



Jetzt App downloaden!

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

19 ♦ 45. Jahrgang · 4. Mai 2024

[www.hallowob.de](http://www.hallowob.de)

Zustellung (0800) 1234-909 · Geschäftskunden (05361) 200-163/-130 · Kleinanzeigen (0800) 1234-906 · Redaktion (05371) 808-122

## Giftige Raupen auch im Wolfsburger Stadtwald

Kontakt mit **Brennhärchen des Eichenprozessionsspinners** kann Juckreiz und Atembeschwerden verursachen

**Wolfsburg.** Eigentlich handelt es sich um einen harmlosen Falter, doch die Härchen der Raupen sind für Menschen giftig: Mit dem Anstieg der Temperaturen beginnt jetzt wieder die Zeit des Eichenprozessionsspinners, denn ab Mai schlüpfen überlicherweise die Raupen. Problematisch: „Die allgemeine Klimaerwärmung begünstigt die Vermehrung der wärmeliebenden Insekten“, erklärt Ralf Schmidt, Sprecher der Stadt Wolfsburg.

Noch ist allerdings unklar, ob die Eichenprozessionsspinner in diesem Jahr vermehrt auftauchen oder nicht, so Michael Kühn vom NABU Wolfsburg. „Diese Tiere treten nicht jedes Jahr in der gleichen Intensität auf. Da gibt es natürliche Schwankungen“, weiß Kühn. Naturschutz-Experte Joachim Neumann, Mitarbeiter des NABU-Artschutzzentrums in Leiferde, schätzt die Gefahr eines Befalls vor allem im Osten des Landkreises Gifhorn sowie in Wolfsburg als besonders hoch ein. „Gerade im Drömling sind zum Teil meterhohe Traubennester

zu sehen. Da muss man echt aufpassen“, warnt er.

Der Kontakt mit den Gifthaaren der Raupe kann bei manchen Menschen Juckreiz, Atembeschwerden und Augenreizungen verursachen. „Um sich zu schützen, rät die Stadt Wolfsburg, bei erwiesener Empfindlichkeit körperbedeckende Kleidung zu tragen, wenn möglich die direkte Umgebung befallener Eichen zu meiden sowie Raupen und deren Nester nicht zu berühren“, rät Stadtsprecher Schmidt. Kaltes Wasser könne gegen den Juckreiz helfen, bei stärkeren gesundheitlichen Beschwerden müsse jedoch ein Arzt aufgesucht werden.

Seit mehreren Jahren wird in Wolfsburg durch das Absaugen der Nester den Schädlingen der Kampf angesagt. Bei dieser Variante handelt es sich um die für die Bäume schonendste Bekämpfungsmethode. Außerdem fördert die Stadt auch die natürlichen Fressfeinde des Spinners, wie beispielsweise Meisen, die durch das Aufhängen von Nistkästen angesiedelt



In Wolfsburg hat sich die Methode der Absaugung der Nester von Eichenprozessionsspinnern bewährt.

FOTO: BRITTA SCHULZE / ARCHIV

werden sollen. „In den vergangenen Jahren wurden durchschnittlich zwischen 20.000 und 25.000 Euro für Bekämpfungsmaßnahmen ausgegeben“, weiß Schmidt. Auf nicht-öffentlichen Flächen seien allerdings die Grundstückseigentümer selbst für die Beseitigung der Raupen-

Nester verantwortlich.

Der Schädling sei unter anderem auch im gesamten Wolfsburger Stadtwald vertreten. „Waldbesucher sollten erkennbare Gespinnstnester nicht anfassen und sich möglichst auf den Wegen aufhalten“, rät Ralf Schmidt. Dort sei die Gefahr, mit

den Nesselhärchen in Kontakt zu kommen, am geringsten. Wie hoch die Befall-Intensität durch die südeuropäische Schmetterlingsart in Wolfsburg insgesamt sei, will die Stadtverwaltung im Rahmen eines Nester-Monitorings voraussichtlich im Juli eruieren.



## Für einen Spaziergang auf der Blumenwiese!

DIE NEUE FRÜHLINGS-KOLLEKTION IST DA!

Lurchi

GEOX

superfit

MEINDL

PRIMIGI

Däumling

paul green

LLOYD

WALDLÄUFER

leguano

eccō

RICHTER

frodoo

RICOSTA

Affenzahn

rieker

tamaris

Gabor

PI

SKECHERS

FÜR KINDERSCHUHE BUCHEN SIE SICH BITTE EINEN BERATUNGSTERMIN AUF [SCHUHHAUS-SALGE.DE](http://SCHUHHAUS-SALGE.DE)

Hauptstraße 50 in Calberlah  
Telefon 05374 / 97 57  
[www.schuhhaus-salge.de](http://www.schuhhaus-salge.de)

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr  
Samstags 9:00 - 14:00 Uhr

# SALGE



Das Schuhhaus